

Protokoll

Gremium	Vorsitzendenkonferenz
Ort/Datum:	Marthabräu-Festhalle, Augsburg Str. 41, 82256 Fürstenfeldbruck/16.10.2021
Uhrzeit von – bis:	09:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Anwesende:	Die Teilnehmer*innen-Liste kann im Diözesanbüro angefordert werden
Tagesordnung:	<p>1. Begrüßung durch Karlheinz Brunner, Diözesanvorsitzender</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grußworte von Gästen <p>2. Laudato Si – Bewahrung der Schöpfung, Etablierung von Nachhaltigkeits-themen in unserem Verband</p> <ul style="list-style-type: none"> - Input-Referat mit Nachfragemöglichkeit von Barbara Schmidt, Leiterin von MISEREOR München <p>3. Interaktives Brainstorming zum Thema Nachhaltigkeit im Verband</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit zum Austausch bzw. für Rückfragen <p style="text-align: center;">Mittagessen und Pause</p> <p>4. Von 0 auf 100 – Kolping nach Corona</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch und Eindrücke der einzelnen Kolpingsfamilien und Bezirke, Platz für Fragen und Rückmeldungen zu den Themen: - Wie fahren wir das Verbandsleben wieder hoch? - Was sind „Leuchtturmprojekte“ in einzelnen Kolpingsfamilien und Bezirken, die als gutes Beispiel für andere dienen können? - Was kann der Diözesanverband als Unterstützung anbieten? <p style="text-align: center;">Kaffeepause</p> <p>5. Informationen aus dem Diözesan- und Bundesverband</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beitragsordnung - Sozialwahlen 2023 - Termine 2022 und Highlights aus dem Jahresprogramm - Verschiedenes <p style="text-align: center;"><i>Optional: Informationen aus der Kolpingjugend</i></p> <p>6. Informationen aus den Kolpingsfamilien und Bezirken</p> <p>7. Kolpinglied und Abschluss</p>

TOP 1: Begrüßung durch den Diözesanvorsitzenden

Gleich zu Beginn der Vorsitzendenkonferenz betont Karlheinz Brunner (Diözesanvorsitzender) die große Verantwortung der Vorsitzenden nach den langen Monaten des unfreiwilligen Nichtstuns, ihre Mitglieder durch gutes Beispiel wieder zur Gemeinschaft zu motivieren. Karlheinz heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und begrüßt im Einzelnen:

- **Bezirkspräses Martin Bickl** verbunden mit einem lieben Dank für den schönen Gottesdienst im Zusammenwirken mit Herrn Pfarrer Otto Gäng, Präses der Kolpingsfamilie Fürstenfeldbruck.
- Aus dem Diözesanbüro den **Diözesanreferenten Massimo Zanoner** und **Roswitha Krausch**, verbunden mit dem Dank für die Vorbereitung und Unterstützung.
- **Barbara Schmidt**, Leiterin der Arbeitsstelle MISEREOR Bayern, Theologin und Trainerin, verbunden mit dem Dank für ihre Bereitschaft, als Referentin die heutige Veranstaltung zu bereichern.
- **Klaus Bosch**, Vorsitzender der KF Fürstenfeldbruck, wird für den Nachmittag avisiert, da er vormittags seiner Arbeit nachgehen muss.
- **Entschuldigt** werden Diözesan- und Landespräses **Msgr. Christoph Huber** und **Alfred Maier**, Geschäftsführer des Diözesanverbandes, die wegen anderweitiger Termine nicht an der Konferenz teilnehmen können.

TOP 2: Laudato Si – Bewahrung der Schöpfung, Etablierung von Nachhaltigkeitsthemen in unserem Verband

Frau Barbara Schmidt begrüßt ebenfalls alle Teilnehmer und fordert gleich zu Beginn zu einer kleinen Diskussion mit dem Sitznachbarn auf: „Was ist für Sie Nachhaltigkeit?“ Nach dieser – für jede*n Teilnehmer*in – persönlichen Einstimmung auf das Thema Nachhaltigkeit und damit die Bewahrung der Schöpfung steigt Frau Schmid in die Enzyklika Laudato Si ein.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist bereits mehr als 300 Jahre alt und wurde in der Forstwirtschaft bereits zu Beginn des 18. Jahrhunderts diskutiert.

„Nachhaltig ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen!“ (Weltkommission für Umwelt und Entwicklung 1987)

Diese These zur Nachhaltigkeit wird durch die Entwicklung der letzten Jahrzehnte erheblich gefährdet.

„Der Mensch mache sich die Erde untertan“ – damit ist in erster Linie die **Sorge für die Schöpfung** gemeint. **Solidarität** in allen Bereichen ist hier das Stichwort, denn alles und alle ist/sind miteinander verbunden. **Nichts, das wir tun oder lassen, bleibt ohne Auswirkungen auf andere.** (Hierzu siehe Bilder in der Präsentation von Schmidt – dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt).

Im Weiteren präsentiert Frau Schmidt eindrucksvoll wichtige Passagen aus der Enzyklika und verdeutlicht, wie die einzelnen Aussagen zu interpretieren sind.

TOP 3: Interaktives Brainstorming zum Thema Nachhaltigkeit im Verband

Karlheinz erklärt, dass der Impulsvortrag von Frau Barbara Schmid und das nun stattfindende Brainstorming nur am Beginn der intensiven Beschäftigung mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ im Diözesanverband stehen. Eine neue Kommission wird sich unter Leitung von Hans-Georg Anders formieren und hier aktiv eruieren, welche sinnvollen Schritte wir insgesamt im Verband unter dem Begriff „Nachhaltigkeit“ gehen können. Bereits in der Diözesanversammlung 2022 ist ein Bericht hierzu geplant.

In der nun folgenden Workshop-Arbeit formieren sich drei Gruppen, die jede für sich drei Fragen zum Thema „Nachhaltigkeit“ beantworten und das Ergebnis im Anschluss der Konferenz präsentieren:

Was machen wir schon?

Was nehmen wir uns vor?

Was können wir uns vorstellen?

Nach reger Mitarbeit aller Konferenzteilnehmer*innen stellt sich bei der Präsentation der einzelnen Ausarbeitungen heraus, dass das Thema Nachhaltigkeit in vielen Facetten schon bei den Kolpingsfamilien angekommen ist. Berichte zu bereits erfolgten Umsetzungen – z. B. Recycling- oder Sammelaktionen – und konkreten Planungen – u. a. Themenabende – werden in allen Gruppen präsentiert. Ebenso ist die Liste der Maßnahmen, die vorstellbar sind, umfang- und ideenreich. Auch kritische Fragen wie „Haben wir bei Kolping die erforderliche Kompetenz bzw. sehen uns die Mitbürger als kompetent an?“ sind auf der Agenda.

Die Ausarbeitungen sind dem Protokoll als Anlagen 2, 2a, 2b beigefügt. *(Hinweis: Die roten Metaplankarten sind im Gesamtbild unleserlich, deshalb sind diese bei den jeweiligen Fotoprotokollen nochmals separat in Folgeseiten angehängt.)*

Karlheinz bedankt sich bei allen Anwesenden für die sehr gute Zusammenarbeit und betont hier nochmals die Parallelen zwischen dem Schlusswort der Enzyklika „Gehen wir mutig voran...“ und Adolph Kolping „Wer Mut zeigt, macht Mut!“ Er weist nochmals auf die Arbeitshilfen zur Enzyklika hin, diese sind hilfreich bei der Frage, was eine Kolpingsfamilie an Themen aufgreifen kann. Bei Interesse empfiehlt er auch den Potcast bei Radio Bayern2 (B2) „Besser leben“. Hier werden täglich Fragen zur Umwelt, Nachhaltigkeit usw. diskutiert. Reinhören lohnt sich!

Hans-Georg Anders richtet im Anschluss die Bitte an Interessent*innen zur neuen Kommission „Nachhaltigkeit“, sich im aufgestellten Flipchart einzutragen bzw. Personen, die sie vorgeschlagen möchten. Gerne mögen sich Interessierte auch direkt bei Hans melden. Wenn wir uns jetzt noch fragen: „Was hat das Thema Nachhaltigkeit/Ökologie mit Kolping zu tun?“ dann sei klar gesagt, wir als sozialer Verband müssen uns des Themas „Bewahrung der Schöpfung“ annehmen. Allein die vorangegangene Gruppenarbeit hat gezeigt, welche tollen Projekte und Maßnahmen die KFs bereits umsetzen bzw. planen.

Die Aufstellung der Namensvorschläge ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Mit einem Tischgebet läutet Massimo Zanoner die Mittagspause ein.

TOP 4: Von 0 auf 100 – Kolping nach Corona

Mit der Feststellung, dass nach langer Corona-Pause das Vereinsleben nun wieder aktiviert werden kann und der Frage „Wie fahren wir nun aber das Verbandsleben wieder hoch?“ setzt Massimo die Vorsitzendenkonferenz fort.

Im regen Austausch stellen die einzelnen Vertreter der KFs und Bezirke ihre Projekte und Ideen vor und äußern auch ihre Wünsche nach Unterstützung durch den Diözesanverband.

Die Wortmeldungen im Einzelnen:

BV Berchtesgadener Land/Thomas Zinner

- Bezirkstreff im November
Thema: Gefahren im Internet – was soll in den Sozialen Medien beachtet werden?
Unterstützung durch die Polizei vor Ort (Vorträge)

KF Miesbach/Veronika Lienert und Martina Hofmann

- Lethargie ist groß – wir versuchen, schrittweise alles wieder hochzufahren
- Fahrt mit ca. 25 Personen
- 2. Themenstammtisch – monatlich geplant mit jeweils festem Thema (z. B. indischer Abend)
- Im letzten Jahr Nikolausbesuche durchgeführt – alles im Freien – Eltern haben sich für draußen viel einfallen lassen, z. B. Lagerfeuer

KF Unterföhring/Ilse Geier

- Motivation der Mitglieder ist eine große Herausforderung
- Räumlichkeiten für größere Personenzahl (> 40) fehlen, es bedarf großer Anstrengungen, hier Möglichkeiten zu finden
- Altkleidersammlung hat sehr gut funktioniert
- Gottesdienst im Freien
- „Nikolaus-Gehen“ wird neu organisiert – Kinder kommen zum Nikolaus (hängt jedoch vom Pfarrer ab, ob der Pfarrsaal genutzt werden kann)

KF Freising/Liese Maier

- Mitgliederversammlung im Juli wurde sehr gut angenommen
- Ersatzvolksfest im Innenhof des Pfarrheims wurde sehr gut angenommen
- Nikolaus: Kircherl wird geschmückt – Kinder/Familien kommen zum Nikolaus
- Wichtig ist im Großen und Ganzen, dass man einfach wieder zusammenkommt und das Thema Nachhaltigkeit ist/wird ein großes Thema bei Aktionen

KF Waldkraiburg/Dr. Herbert Schwarz

- Altkleidersammlung
- Radtouren
- Herbstwandern

- Kegelnachmittag ist in Planung
- Adventliche Feier ist ebenfalls geplant

KF Oberhaching-Daisenhofen/Georg-Michael Kaiser

- Nikolaus von Haus zu Haus/nur draußen – kam sehr gut an und wird auch in diesem Jahr wieder so durchgeführt
- Altkleidersammlung mit Grillfest
- Kolping-Gedenktag
- Mitgliederversammlung
- Faschingsball/Kinderfasching (jeweils 400 Gäste) ist geplant aber noch nicht ganz sicher

KF Geisenhausen/Florian Degenbeck

- 150-Jahr-Feier: Gottesdienst im Freien – Rest der Feier mit 80 Personen (gedeckt) – hat gut funktioniert
- für Juli 2022 Robin-Hood-Spiel geplant – verschiedene Aufgaben im Freien – wird noch ausformuliert

KF Berchtesgaden/Martin Kienast

Wir versuchen, wieder Normalität herzustellen

- Monatstreffen finden statt – im Oktober Live-Schaltung zur KF Düren (Ahrtal) – bzgl. Fluthilfe
- Familienwochenende ist bereits gebucht

KF München-Pasing/Hubert Weber

- Bisher ist nicht viel gelaufen, wir fangen im November wieder mit Programm an. Die Auflagen waren bisher zu umfangreich, was einen zu großen Aufwand bedeutete.
- Wir haben festgestellt, dass unsere Mitglieder in der Pandemiezeit sehr „gealtert“ sind und hoffen, alle wieder gut motivieren zu können, den „Nerv unserer Interessenten wieder zu treffen.“

KF Geretsried/Boris Teuber

- Im Juli 2021 Hauptversammlung durchgeführt
- Lagerfeuer
- Kleines Volksfest
- Frühschoppen

Weinfest war geplant, ist jedoch an den Auflagen des Pfarrheims gescheitert

Wir denken, die Menschen wollen keine große „Action“, sondern einfach wieder zusammenkommen.

BV Garmisch-Partenkirchen/Veronika Bartl

- Pandemiezeit gut überstanden – viel online getroffen – per Whats App und E-Mail mit den KF kommuniziert
- Gerade in der schwierigen Zeit war der digitale Weg sehr wichtig
- Wichtig ist auch: einfach weitermachen und **immer präsent sein!**
- Maiandachten

- Waldweihnacht
- Alles tun, was im Freien möglich ist
- Auch Absagen haben uns präsent gemacht – die Menschen wissen, dass wir noch am Ball sind!

KF Wolfratshausen/Karin Wandinger

KF war und ist sehr aktiv in der Fluthilfe engagiert.

- Spendengelder – bisher insgesamt 30.000 € – wurden und werden gesammelt
- Kolpingmitglied hat Verwandtschaft im Ahrtal (Ort ist schwer von der Katastrophe betroffen); durch diese erfolgt die Verteilung der Spendengelder an Bedürftige direkt vor Ort
- In Kürze werden Mitglieder der KF Wolfratshausen den Ort im Ahrtal besuchen und dort u. a. ein Grillfest veranstalten

Der Flyer zum Spendenaufruf der KF Wolfratshausen ist dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

Zusammenfassend stellen Karlheinz und Massimo fest, dass die Kolpingsfamilien und Bezirke im Diözesanverband nach den enormen Herausforderungen der letzten 1 ½ Jahre zum Großteil bereits wieder auf einem sehr guten Weg; teilweise wird aber auch die Unterstützung durch den DV, gerade im Hinblick auf die Motivation der Kolpingmitglieder, eingefordert.

Einen wichtigen Punkt nennt Massimo:

Wenn Veranstaltungen anstehen bzw. bereits stattgefunden haben, dann sind Berichte hierzu sehr hilfreich:

- Veröffentlichung über die Homepage
- Weitergabe an die Kolpingsfamilien und Bezirke

Karlheinz regt zudem an,

- Berichte für das Kolpingmagazin rechtzeitig anliefern.
- Außerdem können Mitteilungen, welche Maßnahmen sehr gut angekommen sind – i. S. v. best practice – als gute Beispiele/Motivation für andere KFs dienen.
- Eine zentrale Weitergabe an alle kann über das Diözesanbüro erfolgen.

Abschließend bittet der Diözesanreferent darum, gezielte Anforderungen an ihn bzw. das Diözesanbüro zu richten. Wir prüfen dann, wie wir unterstützen können. Ein entsprechender Aufruf an alle Kolpingsfamilien und Bezirke wird in Kürze erfolgen.

TOP 5: Informationen aus dem Diözesan- und Bundesverband

Beitragsordnung

Karlheinz Brunner teilt mit, dass in der digitalen Bundesversammlung (05. – 07.11.2021) der Leitantrag des Bundesvorstandes zur Beitragsordnung – gültig ab 01.01.2023 – ein wesentliches Thema sein wird. Hierzu wurden bereits Änderungsanträge des DV Augsburg, des DV Aachen und auch von unserem DV München und Freising verfasst. Anhand seiner Präsentation erläutert er ausführlich die Inhalte des Leitantrages sowie der Änderungsanträge.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

Zur Vorbereitung und zur Unterstützung bei der Umsetzung der neuen Beitragsordnung bietet der DV Augsburg zwei digitale Informationsreihen via webex an:

Neue Beitragsordnung und was jetzt?!
Was geschieht mit unserem Beitrag?

Interessierte können sich hier nach Anmeldung alles Wissenswerte aneignen.
Die Links zu den Anmeldungen sowie die Termine sind in der Präsentation (Anlage 5) angegeben.

Zudem werden Informationen auch über die bundesverbandlichen Medien (z. B. Kolpingmagazin) erfolgen. Außerdem bieten wir – der Diözesanverband München und Freising – ein umfangreiches Unterstützungsangebot in Form von Vorträgen, Information in den Vorstandssitzungen und/oder Mitgliederversammlungen an und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Sozialwahlen 2023

Massimo Zanoner weist auf die in 2023 bevorstehenden Sozialwahlen hin und erklärt, dass die Abstimmung erstmals auch digital möglich sein wird. Die Wahl dient hier als „Testlauf“ für evtl. weitere Wahlen in dieser Form.

Er erklärt, dass die sozial-christliche Ebene zwingend mit vertreten sein soll. Die ACA (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen) arbeitet bereits mit anderen katholischen Organisationen zusammen.

Eine Herausforderung stellt das Paritätsprinzip dar. Für ein ausgewogenes Verhältnis werden dringend weibliche Mitstreiterinnen benötigt (bisher 78 % Männer und 22 % Frauen). Die zweite Herausforderung ist die Tatsache, dass immer mehr Vertreter aus rechten Gruppierungen in solche Gremien drängen.

Wir werden uns in 2022 an die KFs wenden und nach Interessent*innen zur Mithilfe in den sozialen Gremien suchen/fragen. An dieser Stelle erfolgt ein Gruß vom DFA Arbeitswelt und Soziales und der Hinweis, dass dieser eine digitale Informationsveranstaltung für 2022 plant.

Termine 2022 und Highlights aus dem Jahresprogramm

04. – 05.02.2022 – Bezirksvorsitzendenkonferenz

30.04.2022 – Diözesanversammlung

u. a.:

- Neuwahl des Diözesanpräses
- Neuwahl Vorstandsmitglied (m) – ist noch offen
- Neuwahl der stv. Vorsitzenden

24.09.2022 – Vorsitzendenkonferenz

03.10.2022 – Diözesanwallfahrt

24. – 29.10.2022 – Romwallfahrt

Hinweis:

KFs, die eigenständig eine Fahrt nach Rom planen, mögen dies bitte frühzeitig im Diözesanbüro

melden, damit wir unsere Kontingente planen können und die Meldung an Köln erfolgen kann.

Ausführlich sind die Termine in der Hauptpräsentation (Anlage 6) nachzulesen.

Informationen aus der Kolpingjugend und der Eine-Welt-Arbeit

Manuela Becker informiert über aktuelle Themen und Maßnahmen bei der Kolpingjugend:

Die **Diözesankonferenz** findet **im November 2021** statt – die Kolpingjugend freut sich über jede*n Teilnehmer*in.

Aktuell ist die **Kolpingjugend** auf der Suche nach **zwei männlichen Diözesanleitern** – bei Interesse bitte melden.

Im Rahmen der DIKO wird Msgr. Christoph Huber, **Diözesan- und Landespräses, offiziell von der Jugend verabschiedet.**

Jugendkorbinian – 5 Plätze für KJ reserviert – bei Interesse bitte melden.

Zeltlager – es wird versucht, den **Zeltplatz Leizachtal bestimmungskonform herzurichten** – hierzu werden tatkräftige **helfende Hände** gesucht – bei Interesse bitte bei Manuela Becker melden – auch **Spenden für den Zeltplatz** sind herzlich willkommen.

Aktuell **5 Freiwillige aus Ecuador** (1 Mädchen, 4 Jungen) – **Einladungen zu Aktivitäten** o. ä. durch die KFs werden **gerne entgegengenommen**. Zwei der Ecuadorianer (Jorge und David) haben einen Kolping-Hintergrund. Jorge ist auch bei einer Kolping-Einsatzstelle vor Ort – der Nachmittagsbetreuung der KF Poing.

Verschiedenes

Karlheinz:

Die Einladung zum Korbiniansfest erfolgt unter dem Motto „gestärkt weitergehen“.

Flyer sind/werden in den Gemeinden verteilt.

Teilnahme vor Ort ist pandemiebedingt begrenzt – Gottesdienst werden jedoch gestreamt.

Möglichkeit, Angebote und Weiterbildungsmöglichkeiten anzusehen, besteht über www.korbiniansfest.de

TOP 6: Informationen aus den Kolpingsfamilien und Bezirken

Anfragen aus den Kolpingsfamilien und/oder Bezirken liegen nicht vor.

Aus den Kolpingsfamilien Miesbach und Unterföhring kommen wichtige Hinweise zur Sammelaktion „Mein Schuh tut gut!“:

Generell wird die Schuhaktion sehr gut angenommen. Da die „guten Schuhe“ jedoch in jene Aktion wandern, gibt es Komplikationen mit den „normalen“ Sammlungen und den festen Containern:

- Problem mit Fa. Wittmann – Waren werden nicht abgenommen, weil Qualität (angeblich) schlecht ist.
- Schuhe sollen/dürfen nicht vorsortiert werden.
- Aufkleber wurden gedruckt in deutscher und italienischer Sprache „Original Sammelware“, um Abnahme zu gewährleisten.

Der Vorsitzende der KF Fürstenfeldbruck, Klaus Bosch, überbringt die Grüße aus der Kolpingsfamilie, die in diesem Jahr ihr 160jähriges Bestehen feiert. Er gibt Einblicke in die Geschichte der

„Marthabräuhalle“ und dankt dem Serviceteam für die sehr gute Bewirtung. Er wünscht allen Teilnehmer*innen einen guten Nachhauseweg.

TOP 7: Kolplinglied und Abschluss

Zum Schluss der Vorsitzendenkonferenz bedankt sich der Diözesanvorsitzende, Karlheinz Brunner, bei allen Teilnehmer*innen für's Dabeisein und die gute und zielführende Zusammenarbeit. Mit dem Appell an alle, getreu unserem Gesellenvater stets mutig voranzugehen und dem anschließenden gemeinsamen Kolplinglied beendet er um 15:30 Uhr die Konferenz.

Nächster Termin:	24. September 2021	
Anlagen:	Anlage 1:	Präsentation Barbara Schmid/MISEREOR
	Anlage 2/2a/2b:	Fotoprotokolle Gruppenarbeiten
	Anlage 3:	Namensvorschläge Kommission Nachhaltigkeit
	Anlage 4:	Flyer Flutopferhilfe – KF Wolfratshausen
	Anlage 5:	Präsentation Beitragsordnung
	Anlage 6:	Hauptpräsentation
	Handout:	Enzyklika Laudato Si nebst Arbeitshilfe (ausgegeben)

Die Anlagen werden per E-Mail nebst Protokoll versandt. Die Anlagen sind ab dem 10.11.2021 auch im Downloadbereich der Homepage unter der Rubrik „Downloads – Aus dem Diözesanverband“ verfügbar.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Fürstenfeldbruck, 16.10.2021



Massimo Zanoner
Diözesanreferent



Roswitha Krausch
Verwaltungsfachkraft